



Türkische Folklore bot das Siegener Yasmina-Ensemble der Tanzschule Al Hamra.

Saison-Auftakt im Lÿz

„Bei mir ist alles echt“

Siegen. Mit dem Lÿz-Mix-Varieté startete das Lÿz in die neue Spielzeit. Auffallend viele beteiligte Künstler kamen eben nicht aus der Region.

la - Es gibt immer wieder kleine musikalische "Edelsteine" im Lÿz-Mix-Varieté-Programm zu entdecken. Das war auch nicht anders, als am Donnerstag das Herbst- und Winterprogramm im Medien- und Kulturhaus traditionell mit den Gauklern eröffnet wurde. Scampi nennt sich die A-cappella-Gruppe aus dem Bergischen und dem Siegerland, die schon einmal bei einem Solo-Konzert im großen Saal vor zwei Jahren und beim NRW-Tag auftrat, und auch am Donnerstag im kleinen Saal bei der 168. Lÿz-Mix-Varieté-Show das Publikum begeisterte. Das lag vor allem daran, dass die Boygroup - der eigenen Jugendzeit entfloht und auch hinter der Bühne echte Kumpels - frech und fröhlich mit einem Schuss Selbstironie ihre Lieder sang. Und da durften natürlich auch drei Songs nicht fehlen, der "Sommerhit" und ihre Parodien: "Bei mir ist alles echt" und "Solange du gut aussiehst". Ein Wiedersehen wurde am Donnerstagabend auch gleich mit den Gamelen, die ihre Lieder selbst komponieren und texten, ausgemacht: Bei der Siegener Christmas-Comedy "Kartoffelfreuden" am 19. Dezember im Lÿz sind sie dabei. Guido Fliege, der den Abend moderierte, hatte zur Eröffnung darauf hingewiesen, dass die Comedy-Programme im Lÿz (Organisation Conny Corthym-Klein) zu den ersten Adressen im Kulturatlas gehörten.

Beliebt in der Comedy- und Showszene

"Das war nicht immer so", so Fliege. "Als wir 1993 die Kleinkunsthöhne eröffneten, waren wir noch ein kleine Truppe." All das hat sich geändert, mittlerweile gehört es zum guten Ton, schon einmal beim Lÿz-Mix-Varieté aufzutreten zu sein. Das dürfte auch der Grund sein, dass sich gerade die überregionale Comedy- und Showszene um einen Auftritt im Lÿz bewirbt. Neben Scampi war aus dem heimischen Raum am Donnerstag nur das Yasmina-Ensemble der Al-Hamra-Tanzschule mit orientalischen Tänzen vertreten. Aus Krefeld kam Andreas Lischke mit seiner verblüffenden mentalen Magie, aus Marburg "Coolumbus" mit seiner Akrobatik-Jonglage und aus Köln Iris Lamouyette, die Lieder aus der Luder-Lounge mitgebracht hatte. Als fleischgewordene Jukebox hat man die Kölnerin mal bezeichnet, die man nur antippen muss und schon sprudeln die Melodien. Iris Lamouyette, nicht zum ersten Mal im Lÿz-Mix-Varieté, hat eine starke Bühnenpräsenz. Kein Wunder: Vor ihrer klassischen Ausbildung (Klavierstudium in Bayern und Gesangsstudium in Wiesbaden) tourte sie als Sängerin der Punkband Decadent Death durch die deutschen Lande.

Leucht-Jonglage von Christoph Rummel

Ebenfalls aus Köln: Christoph Rummel mit einer sehr eindrucksvollen Leucht-Jonglage. Der Kölner, der schon mehrere Festival-Preise einheimste und seit 2004 eine "Offene-Bühne"-Show im Kölner ZAK mit Stephan Masur führt, zeigte, wie sicher Profis sind.

Gefällt mir

0